

# Feuerzauber

## Eine Frau zwischen zwei Männern...Inu Yasha oder Sesshoumaru?

Von HiYasha

### Kapitel 13: Urlaubsziele

Sesshoumaru scheint viele Freunde zu haben...und kann durchaus hilfreich sein.  
Na, noch ein paar Leser hier??? Wie wärs denn mal mit einer kleinen Nachricht? Ich  
würde so gern wissen, wer hier alles mitliest...

LG  
Hi-chan

#### Urlaubsziele

Kari hatte sich dicht an Banko gekuschelt und sah nun hoch, als Hi aus der Küche kam.  
Sie wirkte irgendwie verärgert. Einen Moment fragte sich Kari, ob sie deshalb sauer  
war, weil sie sie mit Sesshoumaru allein gelassen hatte.

„He, Hi. Alles klar?“

"Ja, alles klar. Unser Helfer ist ein bisschen frech."

Hi setzte sich zu Inu Yasha, der gleich den Arm um sie legte und sie zu sich her zog.

"Ach, das ist er immer. Gib ihm eins auf die Finger, Süße. Und du lass sie in Ruhe, sonst  
bekommst du Ärger mit mir."

Er schaute seinen Bruder ärgerlich an, der gerade auf den Wohnzimmertisch  
zusteuerte.

Der trug inzwischen wieder seine unnahbare, kühle Maske zur Schau. Alle vier  
schüttelten nur den Kopf.

Kari hatte inzwischen nach Bankos Zopf geschnappt und ließ ihn jetzt durch ihre  
Finger gleiten.

„Also, dann! Wo wollen wir denn nun in Urlaub fahren? Ich will wo hin, wo es warm  
ist...warm oder gar heiß...also weiter weg, denn es soll sich schon auszahlen auch,  
oder? Was meint ihr?“

Interessiert sah sie nun zu den anderen und wartete darauf, dass auch die ihre  
Wünsche offenbarten.

"Ich will Meer, türkisfarben...", schwärmte Hi mit verklärtem Blick. Den kleinen Streit  
in der Küche hatte sie schon vergessen.

"Tauchen", kam es von Inu Yasha.

"Und surfen!", murmelte er weiter.

"Weißer Strand!", kam von Kari.

"Viel Sonne!", war Inus weitere Bedingung.

"Palmen" seufzte Bankotsu.

Alle kamen richtig ins Schwärmen. Sie sahen ihr Urlaubsdomizil schon vor sich. Die Pärchen rückten unbewusst noch näher aneinander.

„Ägypten!“

Alle Köpfe schwenkten herum und starrten Sesshoumaru an, von dem dieses Wort gekommen war. „Ich habe einen Freund in Ägypten. Dem gehört ein Club. Dort gibt es alles, was ihr sucht. Ich kann ihn mal anrufen, ob er noch was frei hat.“

Die Vier schauten überrascht auf.

„Das wäre fein!“, meinte Hi und nickte.

„Würde es euch passen?“ Die anderen nickten ebenfalls.

Sesshoumaru stand tatsächlich sofort auf und zog sein Handy aus der Hosentasche. Er wandelte durch das Wohnzimmer, wählte eine lange Nummer und wartete, bis die Verbindung hergestellt war.

Sein Gesicht leuchtete kurz auf, als am anderen Ende anscheinend abgenommen wurde. Er begann zu sprechen, arabisch. Ein kurzer Wortwechsel begann. Nach der Begrüßung, die sich wohl recht lange hinzog, wurden die Worte schneller. Sesshoumaru schaute nach kurzer Zeit zu der Gruppe hinüber, die sein Gespräch aufmerksam, aber ohne etwas zu verstehen, verfolgt hatte.

„Er hat noch was frei, wann wollt ihr reisen?“

"Wow, toll. Ich muss aber erst noch in der Firma nachfragen, ob ich den Urlaub bekomme. Wie sieht es bei euch aus?"

Hi schaute in die Runde. Kari grinste sie an.

"Du weißt doch, Lehrer haben den ganzen Sommer über frei!"

"Ja, und wir gehen nächste Woche für drei Wochen in die Sommerpause."

Bankos Stimme klang erfreut.

"Inu, wie ist es bei dir? Geht das so schnell? Du hast ja mal erwähnt, dass eure Schwertkampfschule eh ab nächste Woche geschlossen hat..."

Inu nickte nur.

"Also, ich frage nach und wir melden uns dann bei dir. Es könnte schon klappen in der nächsten Woche. Kannst du das so schnell organisieren?"

Hi schaute zu dem langhaarigen Mann, der wieder gelassen in seinem Sessel saß und das Gespräch beendet hatte.

Sesshoumaru nickte. "Ich könnte euch auch die Flugtickets besorgen..."

Kari sah ihn misstrauisch an. Warum war der Kerl so entgegenkommend? Das passte so überhaupt nicht zu dem Bild, das sie sich von ihm gemacht hatte. Doch ehe sie auch nur reagieren konnte, hatte Banko Sesshoumaru mit der Hand leicht auf den Rücken geklopft.

„He, das wäre super, wenn du das machen könntest! Was meinst du, Baby?“

Kari nickte zögernd.

Hi schien keine Bedenken zu haben, sie nahm das Angebot ohne zu zögern an. "Super, Sessh, ich werde mich gleich morgen bei dir melden, wenn ich es weiß. Was müssen wir noch tun? Kannst du uns noch ein paar Infos über den Club geben?"

Sesshoumaru nickte.

"Ich geb dir einen Internet-Link. Und ich werde meinen Freund noch mal anrufen und für euch vorsorglich reservieren. Die Tickets werde ich in wenigen Tagen haben, vorausgesetzt, du bekommst deinen Urlaub."

"Da sollte es keine Probleme geben..." meinte Hi strahlend.

Kari wunderte sich wie ungezwungen Hi plötzlich mit Sesshoumaru umging, beschloss aber, dass das nicht ihre Angelegenheit war. Also schnappte sie nach der angebrochenen Flasche Wein auf dem Tisch und schwenkte sie die Runde.

„Wer hat noch nicht, wer will noch mal? Heute geht es frei Haus, also Leute schlägt zu!“

Fragend sah sie von einem zum anderen.

Alle waren wegen der herrlichen Aussichten guter Laune und griffen beherzt zu, nur Sesshoumaru blieb still in seinem Sessel sitzen und nippte weiter an seinem halbvollen Glas. Sie malten sich ihren Urlaub in den schönsten Farben aus, bis Inu Yasha zu gähnen anfing. Er schaute auf die Uhr und meinte dann nur knapp: " Es ist schon spät, ich hau mich jetzt in die Falle."

Kari und Banko waren es gewohnt, dass Inu recht überraschend dem Abend ein Ende setzte. Sie nahmen es ihm nicht übel.

„Willst du hier übernachten?“, fragte Banko mit einem neckischen Blitzen in den Augen.

"Ne, danke, ich will in mein Bett. Fahren wir, Hi?"

"Na du hast es mal wieder mal eilig. Warte doch erst mal bis ich mein Glas ausgetrunken habe..."

Sie schaute ihn vorwurfsvoll an. Er blickte sie nur müde an.

"Ja, ja, wenn du satt bist, willst du schlafen..."

Sie hob ihr Glas und trank den letzten Rest mit einem Schluck aus.

"Ich muss unseren Kleinen ins Bett bringen..." grinste sie Kari und Banko an. Auch Sesshoumaru hatte sein Glas geleert und stand schon auf. Er schien froh zu sein, dass der Besuch beendet werden sollte.

Auch Kari hatte seinen überraschend erleichterten Gesichtsausdruck bemerkt.

„Na hör mal, so schlimm war es hier jetzt auch wieder nicht, oder? Du tust ja gerade so, als hätten wir dich zu irgendwas gezwungen!“

„Kari-chan, nicht doch!“

Banko redete beruhigend auf seine Freundin ein und sah entschuldigend auf Inu Yashas Bruder. Kari war da recht eigen, wenn sie ihre Ehre als Gastgeberin verletzt fühlte. Mit einem grimmigen Gesichtsausdruck drehte sie sich weg und murmelte nur noch leise: „Na, ist doch wahr!“

Banko reichte Sesshoumaru die Hand und bedankte sich noch mal, dass er den Frauen beim Abwasch geholfen hatte. Dann zuckte er nur hilflos die Schultern, als er auf seine immer noch leicht schmallende Freundin sah.

Sesshoumaru nickte nur, als er sich bei den Gastgebern verabschiedete und schweigend durch die Türe ging. Hi schaute ihm nach, zuckte ebenfalls mit den Schultern und umarmte Kari dann überschwänglich.

"Ach komm, mach dir nichts draus. Es war herrlich wie immer. Und immerhin hat er uns die Reise vermittelt. Ist doch auch was! Mal sehen, vielleicht bekomme ich ja noch was aus ihm raus."

Sie lächelte verschwörerisch und zog den müden Inu Yasha durch die Türe.

